

Vorbericht

zum 2. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015

der Samtgemeinde Oderwald

Infolge wesentlicher Veränderungen bei den veranschlagten Haushaltsansätzen und aufgrund neuer Investitionsvorhaben wurde **am** durch den Rat der Samtgemeinde Oderwald die 2. Nachtragshaushaltssatzung für 2015 wie folgt verabschiedet:

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	- Euro -			
1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	3.624.000	55.400	32.500	3.646.900
ordentliche Aufwendungen	3.822.800	66.700	117.500	3.772.000
außerordentliche Erträge	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.588.000	55.400	32.500	3.610.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.578.100	71.500	62.500	3.587.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	311.600	0	0	311.600
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.152.500	340.400	21.000	3.471.900
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.840.900	319.400	0	3.160.300
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	254.700	0	0	254.700
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	6.740.500	374.800	32.500	7.082.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	6.985.300	411.900	83.500	7.313.700

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb der Wasserversorgung wurde nicht geändert.

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb der Abwasserbeseitigung wurde nicht geändert.

I. Allgemeines

Gem. § 115 Abs, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) haben Kommunen unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann, oder
2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen erheblichem Umfang entstehen oder geleistet werden müssen.

II. Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt wurden überwiegend kleinere Anpassungen an den laufenden Haushaltsvollzug vorgenommen.

Die Kosten für die Fortführung der Machbarkeitsstudie „Oderwald sozial“ fallen in 2015 nicht mehr an. Der Samtgemeinderat wird sich im Zusammenhang mit der Bildung einer „Dorfregion Oderwald“ dann auch mit diesen Themenfeldern befassen. Die Antragsvorbereitungen sind beauftragt. Der Ansatz wurde daher auf jetzt € 5.000,00 (mit neuer PSK-Definition) reduziert.

Die Prüfungsgebühren für das Jahr 2015 wurden auf € 10.000,00 reduziert, da die Prüfung der Eröffnungsbilanzen im Haushaltsjahr 2015 auch noch nicht erfolgen kann. Die Prüfung der Jahresabschlüsse seit 2012 kann erst im Anschluss durchgeführt werden und wird daher nicht vor 2017 erwartet.

Mehrkosten entstehen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Grundschulen. Die Gebühren für Mittagessen müssen an die tatsächlich absehbare Entwicklung angepasst werden.

Einsparungen von € 12.000,00 entstehen bei den Fremdkosten für die Schneeräumung, da es im Winter 2014/15 keine nachhaltigen Schneefallmengen gegeben hat.

Auf eine Anpassung der Auswirkungen in der mittelfristigen Finanzplanung wurde verzichtet, da insbesondere der Zeitpunkt der Kreditaufnahme für die Investitionen des Jahres 2015 wohl erst im Folgejahr ausgeführt werden könnten (Steigerung der Zinsleistungen).

Insgesamt entsteht ein um 73.700,00 € verringertes Jahresdefizit mit jetzt insgesamt € 125.100,00 (vorher: € 198.800,00).

Ansatzänderung und Erläuterung

Produkt	Konto	Konto-Text	Ansatz	Änderung	Neuer Ansatz	Begründung
11110	411100	Versorgungsrücklage	2.600,00	1.100,00	3.700,00	Anpassung
11120	314100	Zuweisung Land	1.000,00	4.000,00	5.000,00	Zuw. Familien/Kinder-Service Büro (Landkreis)
11120	346100	Sonst.privatrechtl.Leistungs-entgelte	500,00	1.600,00	2.100,00	Anpassung
11120	402200	VBL	7.000,00	6.000,00	13.000,00	Nachzahlung Sanierungs-geld 2014 für alle Produkte
11120	422200	Erwerb geringwert. Vermögens- gegenstände	500,00	200,00	700,00	Anpassung
11130	443105	Prüfungsgebühren	30.000,00	-20.000,00	10.000,00	Prüfung EÖB erst 2016
11130	472120	Sonstige Abschreibungen auf ö.r Forderungen aufgrund Erlass	0,00	200,00	200,00	Anpassung
11160	346100	Sonst.privatrechtl.Leistungs-entgelte	0,00	1.300,00	1.300,00	Gutschrift Softwarepflege für Vorjahre
11160	429100	EDV-Kosten - extern	40.000,00	20.000,00	60.000,00	
11160	443106	Softwareumstellung	30.000,00	-5.000,00	25.000,00	Einsparung
11170	341100	Mieteinnahmen	15.000,00	3.000,00	18.000,00	Vermietung Schulwhg.
11170	346100	Sonst.privatrechtl.Leistungs-entgelte	0,00	1.800,00	1.800,00	Energiekostenabr. Vorjahre
11170	421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.000,00	1.500,00	5.500,00	Anpassung
11170	443100	Geschäftsaufwendungen	0,00	500,00	500,00	Anpassung
12110	348100	Erstattungen vom Land	0,00	600,00	600,00	Abr. Bundestagswahl 2013
12210	332100	Reisepässe	10.000,00	3.000,00	13.000,00	Anpassung
12210	332120	Erstattung von Nutzungs-entschädigungen	0,00	4.700,00	4.700,00	2 Obdachlosen-unterbringungen
12210	427100	Maßnahmen der Gefahrenabwehr	5.000,00	-2.000,00	3.000,00	Anpassung
12210	443102	Aufwendungen für die Unterbringung von Tieren	3.500,00	3.500,00	7.000,00	Abrechnung für 2 Jahre 2014 und 2015
21110	346100	Sonst.privatrechtl. Leistungsentgelte	500,00	1.300,00	1.800,00	Erst. Verbrauchsgebühren Vorjahre
21110	421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000,00	10.500,00	25.500,00	Sandaustausch, Baumfällarbeiten, Reparaturen
21110	421200	Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen	600,00	300,00	900,00	Anpassung

21110	422100	Unterhaltung bewegl.Vermögen	4.000,00	1.000,00	5.000,00	Anpassung
21110	422200	Erwerb geringwertiger Vermögen sgegenstände	5.000,00	-3.000,00	2.000,00	Einsparungen
21110	424100	Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	48.000,00	10.000,00	58.000,00	tatsächlicher Energiebedarf. Erhöhte Vorausz.
21110	426100	Fortbildungen	5.000,00	-2.000,00	3.000,00	Anpassung
21110	427100	Lehr-, Lern-, Verbrauchsmittel Veranstaltungen	11.000,00	-4.000,00	7.000,00	Anpassung
21110	429100	EDV-System-Betreuung	5.000,00	1.500,00	6.500,00	Anpassung
21112	424100	Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen	18.000,00	2.000,00	20.000,00	Anpassung
21112	429101	Schülerbeförderungskosten Erstattungen	5.000,00	6.000,00	11.000,00	Sportunterricht in Adersheim
21113	342100	Erträge aus Verkauf	130.000,00	-30.000,00	100.000,00	Ansatz war zu optimistisch
31190	348200	Erstattungen Verwaltungskosten Asylbewerber	3.400,00	24.100,00	27.500,00	Erstattungsanspruch aufgrund höherer Zuweisungen und Sonderzahlung gem. Rahmenkonzept LKWF
51110	443100	Geschäftsaufwendungen	30.000,00	-7.000,00	23.000,00	Verträge F-Plan Pauschalhonorare
51110	443101	Planung "Dorfregion"	60.000,00	-55.000,00	5.000,00	Bisher "Oderwald sozial"
54520	427100	Fremdkosten Schneeräumung	18.000,00	-12.000,00	6.000,00	Milder Winter 2014/15
55210	314100	Zuweisung Land	0,00	4.000,00	4.000,00	Umbuchung
55310	346100	Sonst.privatrechtl. Leistungs- entgelte	14.000,00	6.000,00	20.000,00	Ruheforst
55310	431800	Zusch/Zuw Friedhöfe/Kriegsgr.	3.000,00	2.400,00	5.400,00	Defizitausgleich Friedhof Dorstadt
61110	311100	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.946.000,00	-2.500,00	1.943.500,00	Anpassung
61110	437200	Kreisumlage	876.000,00	-6.000,00	870.000,00	Geringere Schlüsselzuw.
61210	452700	Zinsen Kassenkredite	16.000,00	-1.500,00	14.500,00	Geringerer Kreditbedarf. Niedriges Zinsniveau

III Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden neben der laufenden Verwaltungstätigkeit (Änderungen wie im Ergebnishaushalt) folgende Investitionsanpassungen bzw. Neuveranschlagungen von Investitionsvorhaben vorgenommen.

11160	783110	Auszahlungen f. d. Erwerb von Vermögensgegenständen ü.1000EU	50.000,00	-20.000,00	30.000,00	Hardwareaustausch erfolgt 2016 (Umzug der Verw.)
12610	783110	Erwerb Vermögen über 1000 Euro	94.500,00	230.000,00	324.500,00	Fahrzeug Börßum
21110	783120	Vermögensgegenstände Sammelposten	5.000,00	8.000,00	13.000,00	
21110	787300	Ausz. sonst. Baumaßnahmen	15.000,00	-1.000,00	14.000,00	Anpassung
21112	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1.000 Euro	4.000,00	2.400,00	6.400,00	Küchengerät für Mittagsverpflegung
11170	787100	Hochbaumaßnahmen Mühlenweg 34	50.000,00	100.000,00	150.000,00	Ausbau Whg 5 - 8 als Asylunterkunft

Die zusätzlichen Investitionsvorhaben werden durch eine erhöhte Kreditveranschlagung gedeckt. Die Kreditveranschlagung beträgt mithin € 3.160.300,00.

Erläuterung der wesentlichen Investitionen:

- Die Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Börßum (Stützpunktfeuerwehr) ist dringend geboten. Das Fahrzeug, ein Löschgruppenfahrzeug LF 8, Fabrikat Iveco-Magirus ist Baujahr 1989 und zudem sehr reparaturbedürftig. Die anstehenden Reparatur- und Instandsetzungspflichten stehen nicht mehr im wirtschaftlichen Verhältnis zum Alter des Fahrzeuges. Für das Modell gibt es keine Originalersatzteile mehr. Der TÜV läuft Ende Oktober 2015 ab.
- Der weiterführende Ausbau der bisherigen Obdachlosenunterkunft Mühlenweg 34 ist im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen dringend geboten. Die Umsetzung muss kurzfristig erfolgen. Die neuen Zuweisungsquoten gehen nunmehr deutlich über die Prognosen zu Jahresbeginn 2015 hinaus.

IV. Haushaltsausgleich

Die dauernde Leistungsfähigkeit wird in der Regel nur anzunehmen sein, wenn

1. der Haushaltsausgleich des Haushaltsjahres erreicht ist,
2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Berücksichtigung eventueller Fehlbeträge ausgeglichen ist,
3. Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen für Einrichtungen und Eigenbetriebe sowie für kommunale Anstalten und Eigen- sowie Beteiligungsgesellschaften entweder im Haushalt oder in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung oder aus den Rücklagen gedeckt werden können,

4. die Einlösbarkeit von Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, soweit sie nicht bereits im Haushalt oder in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung veranschlagt sind, als nicht von vornherein unrealistisch anzusehen ist und
5. in der Bilanz eine positive Nettosition ausgewiesen ist und voraussichtlich ausgewiesen bleibt.

Diese Bestimmungen sind aktuell nicht erfüllt. In der mittelfristigen Finanzplanung werden ab dem Haushaltsjahr 2018 geringe Überschüsse erwartet. Allerdings zeichnen sich auch weiterhin steigende Aufwendungen ab. Eine Anhebung der Samtgemeindeumlage wird daher in den Haushaltsberatungen für 2016 empfohlen.

Es wird auf das Haushaltssicherungskonzept verwiesen.

V. Schulden

Nach den vorliegenden Zins- u. Tilgungsplänen für die von der Samtgemeinde Oderwald aufgenommenen Kredite beträgt der Schuldenstand (Investitionsschulden) am 01.01.2015 rd. Euro 3.777.000,00.

Die geplante Nettoneuverschuldung im Haushaltsjahr 2015 mit rd. 2,9 Mio. € wird den Haushaltsausgleich künftiger Jahre weiter erschweren.

VI. Abschreibung

Durch die zusätzlichen Investitionen des 2. Nachtragshaushaltes 2015 werden die Abschreibungssummen in der Anlagenbuchhaltung um voraussichtlich insgesamt rd. € 16.000,00 (erhöhter Aufwand) steigen.

Börßum, den

Der Samtgemeindebürgermeister

gez. Lohmann